Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

9.5.1838 (No. 37)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408349

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 37. den 9. Mai 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Schmidtsgeselle Hermann Blömer aus Ramsloh, wegen Entwendung einer Summe Geldes von weniger als 5 ß Gold aus dem in der Kirche zu Ramsloh stehenden Armenblocke, mittelst Eröffnung des davor befindlichen Schlosses mit Hülfe eines Dietrichs, zu einer vierjährigen Arbeitshausstrafe, geschärft durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf acht Tage, und wegen Rückfalls ferner geschärft durch jährliche Schmälerung der Kost auf sechs Tage, verurtheilt worden, — Alles in Gemäßheit der Artikel 226. № 3., 115. und 228. des Strafgesetzbuchs und §§. 7. und 5. der N. V. über den Rückfall vom 3/21. Juli 1832.

Oldenburg, den 1. Mai 1838.

Römer.

Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Hofrath Dr. A. H. Basse in Oldenburg hat seine im Concurse des Köters Gerh. Hinrichs zu Wechloy erstandene, daselbst belegene Köterei mit allen Pertinentien, 4 Gräbern und den, ein Drittel betragenden Antheil an dem, im Eversten belegenen, mit Joh. Lehmkuhl zum Bloherfelde und Hilbert Diecks zu Wechloy gemeinschaftlich im Besitz habenden Torfmoor, mit allen Rechten und Lasten, so wie er diese gedachten Immobilien im Concurse des G. Hinrichs erstanden, ferner den Anschuß von 1 Scheffelsaat 20 □Ruthen, welchen des genannten Gerh. Hinrichs Vater, Joh. Hinr. Hinrichs, von der Stadtgemeinheit außer dem Haarenthore belegen, mit den darauf haftenden Lasten, gekauft, so wie eine Kirchenstelle in der St. Lamberti Kirche № 191. am Mittelgange süderseits im Stuhl Litt. Q., welche gleichfalls dem Hofrath Basse als Gläubiger des genannten Hinrichs zugefallen ist, dem Heuermann Gerh. von Bloh zu Wechloy verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder aus irgend einem Grunde an die genannten Grundstücke oder die dafür ausgelobte Kaufsumme Ansprüche haben, aufgefordert, sich deshalb in termino den 19. Jun. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 20. Juni 1838.

Oldenburg, den 23. April 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen öffentlichen Verkaufs des den Erben der weyl. Amtmannin Rössel zu Tettens, Lücke Margarethe, geborne Kückens, als:

1) des weyl. Amtmanns Rössel in Tettens Beneficialerben Concursmasse und
2) den minderjährigen Kindern erster Ehe des weil. Amtmanns Rössel

gehörigen, zu Elsfleth belegenen Hauses ist anderweiter Verkaufstermin auf den 14. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Gemeiner's Wirthshause zu Elsfleth angesetzt, in welchem der Zuschlag jedenfalls erfolgen soll.

Oldenburg, den 21. April 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Der Kaufmann Joh. Friedr. Mengerssen in Oldenburg hat sein am Panzenberge belegenes, im Concurse des Schmidts Thölken käuflich erstandenes, an die Gründe des Assessors Flor und des Bäckers Pape benachbartes Haus, mit Pertinentien, dem Tuchbereiter Siemon Klopfer in Oldenburg verkauft,

Landesbibliothek Oldenburg

und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück oder an die ausgelobte Kaufsumme Ansprüche haben, aufgefordert, solche in termino den 19. Juni 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt am 20. Juni 1838.

Oldenburg, den 23. April 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen der von H. F. Klävemann außer dem Heiligengeistthore an D. Hillen zu Bornhorst verkauften, zu Bornhorst belegenen Weide, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 30. Apr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen des Brinksitzers Siefke Oetken, Harm's Sohnes, in Zetel Creditoren wegen der an den Weber Eilert Böseneilers jun. daselbst verkauften, aus Haus und Garten bestehenden zu Zetel belegenen Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 23. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, solcher hiedurch für verlustig erklärt.

Neuenburg, den 25. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Concurssachen des Brinksitzers Johann Damken zum Rastederberge Creditoren wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum abermaligen Aufsatze des Concursguts Termin auf den 13. Juni 1838., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt ist.

Neuenburg, den 30. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des Hausmanns Johann Siems zu Mansie Creditoren, wegen einer an Gerhard Engelmann, Heuermann in Apen, verkauften daselbst belegenen Halbköterei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 23. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gehörig gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 25. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Concurssachen wider den Kahnschiffer Diedrich Stubbe zu Alserdeich ist Aussicht vorhanden, daß noch einige Masse zur Vertheilung unter die Gläubiger kommen wird. Da nun nicht alle Profitenten durch Anwälde vertreten sind, so werden dieselben aufgefordert, zu dem auf den 23. Mai d. J. angesetzten Termine anderweitige Anwälde zu bestellen, unter der Verwarnung, daß dieselben von der künftigen Masse ausgeschlossen und darauf verzichtend werden angenommen werden.

Ovelgönne, den 6. Apr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Die Gebrüder Carsten Friedr. Lange zu Amelhausen, Joh. Diedr. Lange zu Seefelderaussendeich und Gerd Lange daselbst, haben sich laut eines am 5. Febr. 1838. vor dem Amte Burhave abgeschlossenen Vergleichs dahin vereinbart, daß Gerd Lange die von ihm und seinen beiden Brüdern gemeinschaftlich im Concurse der Wittwe Müller angekaufte, zum Seefelderaussendeich belegene Bau nebst der dazu gehörigen Köterei sammt allen Pertinentien, so wie allen darauf haftenden Schulden und Lasten zum ausschließlichen Eigenthum erhält und übernimmt, und es werden daher auf Ansuchen des Gerd Lange alle diejenigen, welche an die gedachte Bau c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen die Uebertragung derselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 20. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 23. Juni 1838.

Ovelgönne, den 30. Apr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Jürgen Hinrich Dierks, Landköter zu Burmeide Kirchsp. Langwarden, hat in seinem Testamente zum Haupterben seines sämmtlichen Nachlasses, wozu eine zu Burmeide belegene Köterei mit drei Jücken Landes gehört, Peter Jacobs zu Langwarden ernannt.

Auf dessen Ansuchen werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß namentlich an solche Köterei, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forde-

Landesbibliothek Oldenburg

rungen haben, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 22. Juni 1838.

Ovelgönne, den 18. Apr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

12) Wider den Zeller Bernd zum Borgerding zu Harpendorf, jetzt zu Ihorst, ist am 5. März 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Jun. 2) Liquidation 5. Sept. 3) Prioritätsurtheil 17. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 5. Decbr 1838.

Vechta, den 27. Apr. 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

13) Die Beneficialerben des weyl. Weinhändlers Heinr. Wilh. Hammerschmidt zu Jever, als: 1) des Kaufmanns Joh. Friedr. Jaspers Ehefrau, Charlotte Cathar. Sophie geb. Hammerschmidt, zu Jever, 2) des Advocaten J. A. Scheer Ehefrau, Helene Marie geb. Hammerschmidt, daselbst, lassen das aus dem Nachlasse desselben ihnen angefallene, durch Erbgang von Joh. Harms Hinrichs auf dessen Tochter Debora Christine verehelichte Hammerschmidt und von dieser auf ihren Ehemann, den gedachten Erblasser der Convocantinnen, gekommene Landgut zum St. Jooster Groden, groß 80 Matten, nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, am 18. Juni 1838., Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des T. Zimmermann öffentlich verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Landgut Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Juni 1838. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es einer Angabe der Forderungen des Kaufmanns Jaspers nicht, da diese als profitirt angenommen werden. Präclusivdecret 14. Juni 1838.

Jever, den 5. Apr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

14) Ueber den Nachlaß des weyl. Hausmanns Arian Folkers zum Sophiengroden, ist zwischen dessen Erben am 23. März 1832. ein Erbvergleich abgeschlossen, der am 29. Sept. e. a. die Genehmigung der Obervormundschaft erhalten hat. Hiernach hat die Wittwe desselben geb. Iken die sämmtlichen Mobilien und Moventien für 782 ℛ 13 gr. und das auf dem Sophiengroden belegene Landgut mit 45 Matten nebst Zubehörungen für 2650 ℛ in der Erbtheilung übernommen. Gedachte Wittwe Folkers hat sodann ihre Mobilien und Moventien am 21. Decbr. 1832. an ihren Schwiegersohn Hayo Bremers Schwitters daselbst für 562 ℛ 42 gr. verkauft und das obengedachte Landgut ihrer Tochter Hiemke Maria Schwitters, des vorgedachten H. B. Schwitters Ehefrau, laut Concracts v. 29. Nov. 1833. für die Summe von 2650 ℛ übertragen.

Alle diejenigen, welche an die vorgedachten, dem H. B. Schwitters verkauften Mobilien und Moventien, so wie an das der Ehefrau desselben verkaufte Landgut, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es keiner Angabe der Forderungen der Erben: 1) des weyl. Registrators Bleeker ad 400 u. 300 ℛ, 2) des weyl. Consist. Ass. Minssen ad 900 ℛ und 3) des weyl. Hillert Oyen ad 200 ℛ, da diese als richtig angenommen werden. Präclusivdecret 21. Juni 1838.

Jever, den 19. April 1838.

Wierichs.

Wieben.

15) Wider Amme Gerh. Meinen zum Sander-Salzengroden, Amts Jever, ist am 20. Jan. 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Juni. 2) Liquidation 2. Aug. 3) Prioritätsurtheil 13. Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Oct. 1838.

Jever, den 21. April 1838.

Wierichs.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) Die Erben des weyl. Joh. Friedr. Wilh. Dröge zu Seggehorn, als: 1) die Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Wilh. Dröge jun., geb. Tonk, zu Amsterdam, als Testamentserbin ihres Ehemannes, und in Vollmacht derselben der Landmann Gerh. Stulken zu Seggehorn, und 2) Wilh. Dröge, gegenwärtig Soldat beim 1. Großherzoglichen Infanterie-Regimente in Oldenburg, haben laut Contracts vom 23. März 1838. ihre zu Seggehorn belegene, sub № 11. fol. 3323 des Erdbuchs catastrirte Häuselei, bestehend in einem Wohnhause, $1\frac{14}{15}$ Scheffelsaat Gartenland, $2\frac{7}{15}$ SS. hinterm Hofe, $4\frac{3}{15}$ dito Dehl oder Placken beim Hause, $1\frac{1}{15}$ dito Grünte daselbst, $7\frac{1}{5}$ dito Feldkamp am Bockhorner-

Landesbibliothek Oldenburg

felde, 2½ dito einem Stücke tenst dem Lande, 3 11/30 dito Zuschlag am Kamp, 1 3/20 Jück neuer Zuschlag vor dem Hause, ¾ Jück Zuschlag bei der Tränke, einem Torfmoor beim Grüncnkampsfelde, einer Begräbnißstelle von 4 Gräbern auf dem Vareler Kirchhofe sub № 470., für 575 ℔ Gold dem Jürgen Stumpenhorst zu Seggehorn verkauft.

Auf Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche an diese Immobilien Forderungen und Ansprüche haben, oder gegen den Verkauf derselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 21. Juni 1838.

Varel, den 27. April 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 40 gr. Courant.

Oldenburg, den 3. Mai 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

18) Diejenigen, welche aus dem Rechnungsjahre vom 1. Mai 18 37/38. Forderungen an die städtischen Cassen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen, wenn solche noch nicht eingeliefert sind, spätestens gegen den 16. Mai d. J. einzureichen.

Oldenburg, den 2. Mai 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Abbehausen.

19) Am 26. v. M. ist in der Gegend zwischen Norderhamm und dem Flagbalger Siel auf der Weser eine eichene Jölle von etwa 14 Fuß Länge, auf drei Knieen, an jeder Seite mit einem Kreuze von rother Oelfarbe versehen, sonst aber ohne Farbe, gefunden und in das Flagbalger Sieltief gebracht worden. Der unbekannte Eigenthümer wird zu deren Wiederempfangnahme, nach vorgängiger Legitimation und gegen Zahlung der Kosten, spätestens bis zum 29. d. M. hiermit aufgefordert, widrigenfalls an solchem Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Luesschen Wirthshause zu Atens mit dem Verkaufe verfahren werden soll.

Ellwürden, den 2. Mai 1838.

Hofmeister.

Strackerjan.

20) Es soll mit der öffentlich meistbietenden Verpachtung der Herrschaftlichen Außendeichs-Groden, und zwar:

1) der Stollhammer am 25. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in Andreas Hoppen Wirthshause zum Stollhammer Ahndeich, und

2) der Seefelder am 26. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Wirthshause zu Hohenbrake,

auf 3 Jahre unter der Vergünstigung der Benutzung des Vor- und Nachgrases zur Weide verfahren werden und werden Pachtliebhaber dazu hiermit eingeladen. —

Ellwürden, den 5. Mai 1838.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Vechta.

21) Die Instandsetzung des Fahrweges bei Benedicks Furth zwischen den Wiesen bis an die Brücke soll am 16. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, mindestfordernd nach den alsdann zu erwartenden nähern Bedingungen ausgedungen werden.

Vechta, den 3. Mai 1838.

Schmedes. Bothe.

22) Am 16. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, soll die Lieferung der Materialien zu einer neuen Brücke unweit Stukenborg bei Schüttenhaus, imgleichen die Verarbeitung derselben mindestfordernd ausgedungen werden. Der Bestick ist bei dem Amte einzusehen.

Vechta, den 3. Mai 1838.

Schmedes. Bothe.

Deich- und Siel-Sachen.

23) Heil. Geistthor. Die Interessenten der Donnerschweer Sielacht, werden hierdurch aufgefordert ihre Deiche vor 14. d. M. gehörig auszubessern und nach den alten Pfählen 3 Zoll zu erhöhen, bei Vermeidung von Brüchen und sofortiger Ausdingung auf der Säumhaften Kosten.

J. H. Willers, Sieljurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Seeverns. Ein Seevernser Schulcapital von 100 ℔ Gold ist zu billigen Zinsen zu belegen durch den Juraten Peter Cornelius.

25) Abbehausen. Am 18. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Putscherschen Gasthause zu Abbehausen die Lieferung der zu den diesjährigen Re-

Landesbibliothek Oldenburg

paraturen an den Geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, an

10zölligen Mauersteinen, Klinkern, Dachziegeln, Strohdocken, Muschelkalk, Wesersand, tannenen Dielen, eichenen Bohlen, Nägeln, Reith ꝛc.,

so wie die Ausführung der desfälligen Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiede-Arbeiten und endlich das Wände-Weißen an den Geistlichen Gebäuden öffentlich mindestfordernd verdungen werden und werden Annahmeliebhaber dazu hiermit eingeladen.

Der Kirchenvorstand.

Hofmeister.

Armensachen.

26) Abbehausen. Die Lieferung der behuf Reparatur der Gebäude auf der dem Armenfundo zuständigen Ummenschen Hofstelle zu Moorsee erforderlichen Materialien, an

Reith (circa 32 Fiehmen), Schechten, Wehden, Langstroh, Mauersteinen, Muschelkalk, Wesersand, Latten, Nägeln, und dergl.,

so wie die Ausführung der desfälligen Decker-, Maurer- u. Zimmerarbeiten und endlich die Lieferung von 200 Stück dreijährigen Weißdorn-Paten soll am 18. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr, im Putscherschen Gasthause zu Abbehausen mindestfordernd verdungen werden und werden Annahmeliebhaber dazu hiermit eingeladen.

Die Specialdirection des Armenwesens.

Hofmeister.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Lehmden und Rastede. Gerd Tapken, Hausmann zu Lehmden, läßt am 6. Jun. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen, 1 4jähriges dunkelbraunes Mutterpferd, 1 5jähriges braunes dito, 1 7jähriges hellbraunes dito mit Füllen, 6 Ferken, 2 Jück mit Waitzen und 2 Jück mit Bohnen im Ammerschen Wurp zu Jade, 20 Scheffelsaat grünen Rocken auf dem Lehmder Esch, 80 Scheffel trockenen Rocken, 1 weitspurigten beschlagenen Ackerwagen, und 150 Tannen zu Sparren und Riechelholz geeignet.

F. Goose, Auctionator.

2) Gießelhorst. Gerd Wilken läßt am 18. May d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, 160 Stämme Eichen, welche sich zu Schiffs-, Bau- und Wagenholz vorzüglich eignen, öffentlich meistbietend verkaufen durch

Luks,
Auctionator.

3) Oldenburg. Am nächsten Donnerstage, den 10. d. M. läßt der Clubwirth W. Steinfeld im Hause des Kaufmanns Sartorius jun. allerley Sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Bänke, einen Back- und einen Waschtrog, Messinggeräth, bedeutendes porcellainen Kaffee- und Theegeschirr, eine bedeutende Anzahl Gläser und Bouteillen und sonstige Effecten, Alles so gut wie neu, öffentlich verganten.

Zu verkaufen.

1) Holzhandlung zur Dreysieler Sägemühle bei Berne. Mein gut assortirtes Holzlager, bestehend in Ostseeischen Balken von 20 bis 50 Fuß Länge und $^{1}/_{10}$ bis $^{18}/_{18}$" □ Stärke, oberländischen Balken von 18 bis 70 Fuß, dito Sparren von 18 bis 40 Fuß, Schlenkern zu Masten und andern Schiffs-Rundhölzern, ostseeischen Deckplanken zum Schiffsbau, Bohlen und Dielen in allen Dimensionen, Latten, Wagendielen, Riegelhölzern, Leiterbäumen, Schaaldielen und andern Artikeln, wie auch von Eichen-Hölzern, empfehle ich Baulustigen neuerdings zu möglichst billigen Preisen mit reeller Bedienung. □Hölzer von bestimmten Dimensionen lasse ich auf meiner Mühle bestickmäßig anfertigen, sowohl aus Eichen- als aus ostseeischen, norwegischen und oberländischen Tannenhölzern. Anfragen und solide begründete Aufträge erbitte ich mir unter der obigen Adresse franco. Nach erfolgter Abnahme der Hölzer hier am Platze bin ich erbötig, die Lieferung, wenn sie von einigem Belange seyn möchte und in soweit sie zu Wasser vollführt werden kann, auf Verlangen franco zu beschaffen. F. C. v. Buttel.

2) Oldenburg. Aufs Neue erhaltener Hanf- und Rigaer Leinsaamen bei

J. C. Hoyer.

3) Oldenburg. Mein an der Haarenstraße und Poggenburg belegenes, aus 4 Zimmern nebst Schlafkammern, 2 Küchen, Keller, Hofplatz, Brunnen, Bodenraum ꝛc. bestehendes, zu jedem Gewerbe passendes Haus wünsche ich, unter sehr annehmlichen Bedingungen, zu verkaufen oder, falls Käufer sich nicht zeitig einfinden sollten, zu Michaelis d. J. zu vermiethen. H. Kruse, Hautboist.

4) Oldenburg. Hopfen und Malz bester Qualität zu billigen Preisen bei F. Kruse.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg. Eine Auswahl pockhölzerner Kegelkugel, 7 — 7½ Zoll groß und 3 — 400 ℔ Pockholz-Spähne empfiehlt zur gefälligen Abnahme

D. Hinrichs.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf Michaelis größere und kleinere Häuser, mit oder ohne Gärten und Stallräumen, auch Etagen, durch Waarenmäkler Stoltze.

2) Oldenburg. Ein Haus an der besten Lage, bestehend aus 5 Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und Hofplatz mit Pumpe, ist unter der Hand, Michaelis anzutreten, zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Mäkler Stoltze.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

H. A. Bergmann, Stimme der Zeit über das römische Papstthum,

hervorgerufen durch die neuesten Ereignisse zu Köln. gr. 8. geheft. 24 gr.

Diese Schrift verbreitet sich mit großem Freimuth, Scharfsinn und Sachkenntniß über die Fragen: ob das Papstthum Christenthum sei, wie es zu seiner Größe galangte und ob diese für die Menschheit wohlthätig seyn konnte? Von welchen Wirkungen sie war, ob die Zeit kommen kann, wo sich selbst die katholische Kirche von dem Pabstthume lossagen muß, welchen Einfluß müssen hierbei die Ereignisse in Köln haben, wird die kotholische Kirche bei einer Lossagung gewinnen oder verlieren?

2) Oldenburg. Bei der regen Theilnahme, welche die Herausgabe des allgemeinen Adreßbuchs für das Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever gefunden hat, finde ich mich veranlaßt, die Subscription noch fortbestehen zu lassen und empfehle mich daher zu ferneren geneigten Bestellungen angelegentlichst.

Aufträge für Auswärtige übernehmen die Herren Buchhändler und Buchbinder hier im Lande.

Gerhard Stalling.

3) Oldenburg. So eben trafen bei mir ein:

Lessing's sämmtliche Schriften; herausgegeben von K. Lachmann. Pracht-Ausgabe in 12 Bden. Berlin 1838. — 12 ℳ.

Goethe's Gedichte. Pracht-Ausg. in 2 Bden. Mit Goethe's Bildniß in Stahlstich. Stuttgart 1838. — 2 ℳ 24 gr.

Das malerische und romantische Deutschland. 2te Section, enth. Schwaben, von Gustav Schwab. Mit 30 Stahlstichen. — 3 ℳ 24 gr.

Heyse's Fremd-Wörterbuch. 1r Theil A—J. Achte rechtmäßige, vermehrte und sehr verbesserte Auflage. Hannover 1838. — 1 ℳ 30 gr.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. 2 Stellmachergesellen je eher je lieber. Wittwe Köhne.

2) Oldenburg. Es wird eine Person gesucht, welche vor Kurzem entbunden ist, am liebsten eine vom Lande. Nachricht bei der Hebamme

E. Spieske.

Gelder zu verleihen.

1) Abserdeich. Ich habe sofort 100 ℳ-Curatelgelder gegen übliche Zinsen zu belegen.

Friedrich Lehmkuhl.

2) Ohmstede. Die Vormünder über Hinrich Bruns Kinder, Gerd Hoes und Joh. Jürgens, haben sofort 127 ℳ 50 gr. Gold gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Am 25. v. M. ist auf dem Markte eine Blaufärbermarke gezeichnet: F. W. P. 922. gefunden, welche der Eigenthümer, gegen Erstattung der Insert.-Gebühren wieder abfordern wolle beim Gastwirth Boltes.

2) Esenshamm. Im verwichenen Jahre ist in meinem Hause ein Tuch mit einigen Stücken wollenen Garns stehen geblieben, welches der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen kann, weil es sonst binnen 4 Wochen zum Besten der Armen wird verkauft werden. A. B. Lübben.

Vermischte Nachrichten.

1) Nord-Seebad Wangerooge.

Das Nord-Seebad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor daselbst auf Herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft, wird auch in diesem Sommer mit

Landesbibliothek Oldenburg

dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Wegen Logisbestellungen in den beiden geräumigen und anständig eingerichteten Logir-Häusern oder in den zu diesem Zweck bequem aptirten Wohnungen der Insulaner, die seit der letzten Bade-Saison mit bedeutenden Neubauten vermehrt sind, wendet man sich entweder an den Geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt Dr. Chemnitz in Jever, oder an den Vogt Aers in Wangerooge.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht täglich in den durch das Oldenburgische Wochenblatt und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Jever näher anzuzeigenden Abfahrtsstunden von der der Insel gegenüber liegenden Schleuse des Carolinen-Siels, und wöchentlich in bequem eingerichteten Packetböten von Hamburg und Bremen aus. Außerdem liefert auch das täglich vom letztern Orte nach Bremerhafen fahrende Dampfschiff eine bequeme Gelegenheit zu dieser Ueberfahrt, indem zu Bremerhafen jederzeit Segelschiffe zur Aufnahme der Wangerooger Badegäste bereit liegen.

Um mit dem Seebade zu Wangerooge ein zweites gleich wichtiges Heilmittel, ein Soolbad, zu vereinigen, ist auch von dem Besitzer der dortigen Saline, dem Kaufmann Nenken in Oldenburg, die höchst nützliche und bequeme Einrichtung getroffen, die daselbst ausgeschiedene und an Jod und Brom, so wie andere kräftigen Heilstoffen, sehr reiche Mutterlauge in Bädern anzuwenden.

Die Inspection des Seebades zu Wangerooge, 4. Mai 1838.

2) Varel, 1838 Mai 6. Die Seebadeanstalt zu Dangast bei Varel, deren Pachtung der Unterzeichnete übernommen hat, wird am 1. Juli d. J. eröffnet.

Der Unterzeichnete empfiehlt dieselbe zum zahlreichen Besuche angelegentlichst und ergebenst. Er wird das Möglichste aufbieten, allen billigen Wünschen seiner Gäste zu entsprechen und namentlich auch für gute bequeme Wohnungen im Logirhause und den Häusern der Eingesessenen Sorge zu tragen. Er bittet, sich wegen Logisbestellungen an den Herrn Rentmeister Ruschmann in Varel zu wenden.

G. Ebolé.

3) Wangerooge 1838. Ich wünsche von Pfingsten bis Michaelis d. J. einige Kinder, die zur Beförderung ihrer Gesundheit für diesen Sommer den Aufenthalt auf dieser Insel wählen, und während der diesjährigen Badezeit das hiesige Seebad benutzen wollen, in Kost, Unterricht und Pflege zu nehmen; wobei ich bemerke, daß Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten von meiner Frau unterrichtet werden können.

H. S. Minssen, Organist.

4) Dedesdorf. Zur Prediger-Versammlung in Abbehausen am 16. d. M. ladet der Unterzeichnete die Herren Mitglieder ergebenst ein. Kuhlmann.

5) Lohne. Die Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Vechta wird am Donnerstage den 17. Mai im Gasthofe des Herrn Lameyer in Vechta ihre Frühjahrsversammlung halten, und wird um zahlreichen Zuspruch, auch gebeten, daß diejenigen Herren Mitglieder, welche der Versammlung beizuwohnen verhindert seyn möchten, dieses dem Vorstande, Herrn Oberamtmann Schmedes, zeitig vorher anzeigen wollen. Nieberding.

6) Oldenburg, 1838. Mai 7. Daß ich von Schweden eine Ladung Eisen und Diehlen unterwegs habe, mache ich meinen Abnehmern hiedurch bekannt und werde es anzeigen, sobald der Schiffer angekommen ist, welches hoffentlich in 14 Tagen bis 3 Wochen der Fall seyn wird. Chr. Harbers.

7) Ellwürden. Zur Bequemlichkeit meiner Kunden im Butjadingerlande werde ich mich zur Empfangnahme zu färbender oder zu druckender Waaren und Wiederablieferung bereits präparirter, je nach 14 Tagen des Sonntags von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr, und zwar am Sonntage d. 20. Mai d. J. zum ersten Male, im Meinenschen Gasthause zu Süllwarden einfinden, welches zu veröffentlichen ich nicht verfehle. B. W. Meenzen, Schönfärber.

8) Oldenburg. Diejenigen, welche sich beim Herrn Gastwirth Droste und Herrn Schullehrer Uhlhorn zum Leinsaatsäen haben anschreiben lassen, dient zur Nachricht, daß am Sonnabend, den 12. Mai, Morgens 10 Uhr, gesäet werden wird.

9) Oldenburg. Für einen Knaben, Ostern d. J. confirmirt, suche ich ein Unterkommen. Er kann zum Abschreiben und häuslichen Diensten gebraucht werden und glaube ich denselben mit Recht empfehlen zu können. Ibbeken, Pastor.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 29. April bis 5. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Landesbibliothek Oldenburg

April 29. Cpt. J. A. Westerling, Maria, Holl. Fl., nach Bilbao, mit Provision.

— 29. Cpt. J. Schütte, Anna Margaretha, Dän. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.

Mai 4. Cpt. J. E. Gust, Hinrika, Holl. Fl., von Bayonne, mit Wein u. Branntwein, zu Brake.

— 4. Cpt. R. G. Kloppenburg, Eugen, Old. Fl., war bestimmt nach Perth, wegen Leck aus See zurückgekommen, mit Knochen, zu Brake.

— 5. Cpt. H. Wischhusen, Adelheid, Russ. Fl., von Libau, mit Leinsaat, zu Brake.

Mai 5. Cpt. D. Balleer, Pfeil, Brem. Fl., von Libau, mit Leinsaat, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Verwandten und Freunden die frohe Anzeige, daß meine Frau am 3. Mai von einem gesunden Knaben, unserm zweiten Kinde, glücklich entbunden wurde.

Gether jun.,
Lieutenant.

2) Oldenburg. Am 3. d. M. wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Chr. Wolfram.

Landesbibliothek Oldenburg